

## **Professor Perluigi Aschieri in Rostock**

Karatewissen par excellence aus Italien

Warum war die italienische Nationalmannschaft in den letzten Jahren international so erfolgreich?

Als Antwort auf diese Frage kann man sicher eine Vielzahl von Gründen anführen. Einer davon ist aber sicher die Zusammenarbeit des italienischen Verbandes mit Prof. Aschieri von der Universität in Verona.

Die Verbesserung der Bewegungen in Kata und Kumite auf der Basis wissenschaftlicher Forschung und Erkenntnisse spielte hier eine wesentliche Rolle.

Erfolg ist damit besser planbar!

Karateka aus Mecklenburg-Vorpommern und dem gesamten DKV hatten am 27. März 2010 die Gelegenheit, den Karate-Professor live in Rostock zu erleben.

Möglich wurde dieses Event durch die hervorragende Zusammenarbeit zwischen dem DKV und der Orthopädischen Uni-Klinik in Rostock.

Roland Hantzsche als DKV-Präsident und Prof. Dr. Wolfram Mittelmeier als Direktor der Klinik hatten im Vorfeld Kontakt nach Italien aufgenommen und Prof. Aschieri eingeladen.

Die Karateunion M-V nutzte die Vorträge für ihre Trainerausbildung 2010. Hier kam eine Vielzahl von Interessenten, die sich in den Stufen Trainer-C sowie Trainer-B ausbilden lassen möchten.

Austragungsort der theoretischen Vorträge war der Hörsaal der Uni-Klinik mit seinen tollen technischen Möglichkeiten. Der praktische Teil am Nachmittag fand in der neu gestalteten Sporthalle in Rostock-Schmarl statt.

Die Eröffnung am Vormittag übernahmen Roland Hantzsche und Prof. Dr. Mittelmeier persönlich. Die Moderation führte Dr. Martin Ellenrieder, der auch maßgeblich die Organisation der Veranstaltung innehatte.

Die Teilnehmer des Seminars hörten zu Beginn einige Vorträge von Ärzten der Klinik bezüglich Möglichkeiten der Behandlung von Verletzungen und Rehabilitation im Sportbereich. Dr. Martin Ellenrieder und Dr. Björn Lembcke waren hier die Referenten. Beide sind auch Mitglied der Medizinischen Kommission des DKV und Ansprechpartner für Athleten der deutschen Nationalmannschaft.

Weitere Gastdozenten waren Dr. Diehl aus München und Dr. Bloch aus der Schweiz, welcher auch freundlicherweise den Part der Übersetzung für Prof. Aschieri übernahm. Herr Kohn von der Firma Liebau referierte außerdem über Möglichkeiten der Versorgung von Sportlern nach Verletzungen mit Hilfe von technischen Geräten.

Im Anschluss daran erläuterte Prof. Aschieri anhand theoretischer Modelle seine Erfahrungen auf dem Gebiet der Entwicklung von effektiven Bewegungen im Karate. Nach einem Mittagessen, welches durch die Uni-Klinik organisiert wurde, kam am Nachmittag der praktische Teil an die Reihe.

In der Sporthalle demonstrierte Prof. Aschieri den Seminarteilnehmern eindrucksvoll anhand der Praxis, wie man im Training Verbesserungen und Entwicklungen umsetzen kann. Hier kamen natürlich auch viele Fragen von den Karateka, die der Professor in seiner ruhigen Art ausschöpfend beantwortete.

Als Abschluss hielt Dr. Ulrike Trost einen Vortrag über modernes Taping mit sehr vielen praktischen Anwendungen.

Für alle Anwesenden war dieser Tag ein besonderes Erlebnis. Es bildete für die KUMV den Auftakt für eine Ausbildungsoffensive des Verbandes im Jahr 2010.

Ganz besonderer Dank gilt allen Referenten, die zum Teil eine weite Anreise auf sich nahmen, den beiden Initiatoren Roland Hantzsche und Prof. Dr. Wolfram Mittelmeier sowie Dr. Martin Ellenrieder für die perfekte Organisation.

Unterstützt wurde die Veranstaltung auch durch die Firma Bauerfeind AG.

Ralph Masella